

The Queen of the Pirate King

Von Rouge_D_Ace

Kapitel 3: A Kiss in the Night?

Inzwischen ist die Bande wieder auf dem Meer und folgt dem neuen Kurs des Log Portes. Nami als Navigatorin gibt die Gradzahlen des neuen Kurses an: "Jinbei 55 Grad Steuerbord!" Jinbei dreht das Steuerrad in Richtung Steuerbord. "Aye Aye Frau Navigatorin schon geschehen." Sagte der Fischmensch und hielt das Steuer fest in seinen Händen. Dann ertönte ein Ruf aus der Küche: "Es gibt Mittagessen." Es kam von Sanji der zum Essen rief. Alle rannten sofort los, Sanjis Kochkünste waren einfach unglaublich. Nur wenige konnten so kochen wie er es konnte. Alle saßen am Tisch und stopften sich mit den Köstlichkeiten des blonden Koches voll. "Leute wir dürfen nicht vergessen die heutige Nachtschicht einzuteilen." Sprach der Captain mit vollen Mund zu seinen Freunden. "Stimmt das sollten wir nicht vergessen." Sagte Sanji und rauchte genüsslich seine Zigarette. "Ich werde wie immer das Nachtpacket fertig machen." Kam es vom blonden Mann. Yamato stand auf und sagte: "Also ich wäre bereit. Ich würde gern zeigen das ihr euch auf mich verlassen könnt." Ruffy schlang direkt Yamatos Portion in sich rein. "Wir hätten es ihr sagen sollen." Entgegnete Robin. "Hey das war mein Essen." Sagte Yamato. Sanji stellte Yamato eine neue Portion hin. "Also wer meldet sich jetzt zum Nachtdienst." Fragte Robin und hielt ihren Stift bereit. Ruffy stopfte sich seinen Mund voll und sprach dann: "Also ich würde die erste Nacht übernehmen." Nur verstand kaum jemand etwas da Ruffys Mund voll war. "Gut Ruffy übernimmt die erste Nacht. Wer möchte dann mit Ruffy?" Als Robin fragte schoss es direkt von Nami heraus: "Ich übernehme mit Ruffy zusammen die erste Nachtschicht, wenn es für die anderen okay ist." Robin sah sich um und niemand schien etwas dagegen zu haben. "Okay dann übernehmen Nami und Ruffy die erste Nachtschicht. Wer meldet sich dann zur zweiten Nachtschicht?" Fragte die schwarzhaarige in die Runde. Zorro hob seine Hand und sagte: "Ich übernehme die zweite Schicht." Robin sah in die Runde und sagte dann: "Also ich würde gern dann mit Zorro die zweite Nacht übernehmen." Niemand legte Einspruch ein bis auf dem blonden Koch der Bande, denn dieser warf direkt ein: "Nami Schatz und Robin Häschen ihr müsst doch nicht mit diesen Idioten zusammen die Nacht verbringen. Ich meine mit mir wäre auch noch eine Nacht zu haben." Nami sah zu Robin und lief etwas rot an. Robin sah es und antwortete auf die Aussage des blonden Schiffskoches: "Das wissen wir doch Sanji aber du darfst nicht vergessen das wir Ruffy und Zorro nichts weiter als Dummheiten machen." Nach der Aussage von Robin ging dem Koch ein Licht auf. Sie hatten recht Ruffy und Zorro da kommt doch nichts gescheites heraus. "Ihr habt recht wenn wir den Gummi-Schädel und die Moosbirne mit jemanden anderes die Nachtschicht machen lassen gehen wir nur unter." Kam es von den blonden Koch. Zorro sprang direkt bei der Aussage auf und schon war es wieder so weit. Sanji und Zorro stießen

mit ihren Köpfen zusammen und es blitzte. "Was heißt hier Moosbrine? Du solltest dir lieber überlegen was du sagst sonst filetiere ich dich du drittklassiger Schiffskoch." Sagte Zorro, Sanji konnte dies nicht auf sich sitzen lassen und konterte direkt: "Du bist nichts mehr als ein Säbelrassler und das du King besiegt hast war nur reines Glück. Ich hätte ihn ohne mühe fertig gemacht." Zorro grinste und zog sein neues Schwert Enma. Wie wir wissen zog Enma das Rüstungshaki aus dem Schwertkämpfer und sorgte so für einen ultra Schwerthieb. Bevor die Sache eskalierte verpasste Nami den beiden einen Schlag auf den Kopf, wodurch beide wie ein paar Wassersäcke zu Boden gingen. "Ihr habt wohl einen an der Klatsche. Jedes mal das selbe Theater mit euch Idioten." Kam es von Nami und sie setzte sich wieder hin. Ausnahmsweise fehlte Ruffy. Es war seltsam da er sonst auch immer dabei gewesen war. "Chopper komm ich muss dir was zeigen, Ruffy du musst das auch sehen." Schoss es aus Lysop und zog Ruffy mit nach draußen. Der kleine Schiffsarzt Chopper rannte hinterher. Ruffy sah Lysop verdutzt an. Er war scheinbar mal wieder mit den Gedanken nicht bei der Sache. Es ging in seinen Kopf mal wieder um die Gefühle zu seiner Navigatorin Nami. Lysop schaffte es jedoch Ruffy aus seinen Gedanken zu holen. Er holte aus seiner Tasche eine kleine Dose heraus. "In dieser Dose befindet sich meine neuste Munition. Ich nenne sie Red Dragon Bullet." Schon ausgesprochen funkelten die Augen von Chopper und Ruffy die synchron riefen: "Zeig uns deine neue Munition." Lysop setzte seine Brille auf und visierte den Himmel an. "Hier kommt meine Red Dragon Bullet." Lysop rief den Namen seiner neuen Attacke und feuerte sein Geschoss in den Himmel. In mehr als 100 Metern wurde aus der kleinen Kugel ein gigantischer Drache der aus Feuer bestand. Ruffy und Chopper konnten ihre Augen kaum trauen, denn für die beiden war es einfach das coolste was sie bei ihren Freund Lysop je gesehen haben. "Super im nächsten Kampf wird mir diese neue Attacke eine große Hilfe sein." Sagte Lysop worauf Chopper sagte: "Davon kannst du ausgehen." Lysop lächelte und ging dann auf seinen kleinen Arbeitsplatz um weitere Munition herzustellen. Chopper fiel ein das er noch Heilkräuter trocknen müsse und verzog sich in sein Zimmer. Franky verzog sich in seine Werkstatt da er General Franky wieder reparieren müsse. Sanji kümmerte sich um den Abwasch und bereitete das Abendessen vor und musste ja gaffen. Immerhin war es ja schönes Wetter, was bedeutete das Nami und Robin sich sonnten. Seine Hoffnung war es ja das sich sogar Yamato sonnte, doch diese setzte sich an ihre Arbeit. Das Logebuch muss weiter geführt werden. Sie nahm es mit nach draußen und setzte sich ins Gras und las erstmal fleißig von den Abenteuern ihrer neuen Freunde. Jinbei steuerte als Steuermann das Schiff und konnte alles erblicken. Brook schnappte sich seine Geige und fing an ein ruhiges Lied zu spielen. Der Captain der Bande Monkey D. Ruffy verzog sich auf der Galionsfigur und blickte aufs Meer hinaus. Er verlor sich wieder in seinen eigenen Gedanken. Yamato sah dies und wusste nicht ganz ob sie ihren Captain darauf ansprechen sollte. "Mach dir darüber keine Gedanken Yamato, denn so ist er nun mal. Dieser Platz ist der einzige wo er überhaupt mal über so einige Sachen nach dachte." Sagte Robin und sah Yamato an. "Ich verstehe. Es ist ungewohnt ihn so zu sehen. Auf Wano Kuni war er ganz anders." Kam es von Yamato. "Du musst dir um ihn keine Sorgen machen Yamato. Ihm geht es gut." Entgegnete Nami, na ganz stimmte das ja nicht und das wusste sie auch. Ihm schien schon etwas zu beschäftigen aber vielleicht fand sie ja während der Nachtschicht etwas heraus. Schon rief Sanji zum Essen und anders als sonst blieb der junge Captain auf seinen Platz sitzen. Während die anderen in die Küche rannten sah das neue Crewmitglied Yamato ihren Captain ganz besorgt an. Sie beschloss zu ihren Captain zu gehen und ihn zu fragen ob alles in Ordnung sei. Als sie die Schulter ihres Captains antippte

schreckte dieser auf und sah Yamato völlig überrascht an. "Oh hallo Yamato seit wann stehst du denn da?" Fragte der junge Captain der Strohhut-Piraten sein Mitglied Yamato, diese antwortete darauf: "Seit gerade erst. Ich mache mir Sorgen denn Sanji rief zum Essen und du reagierst nicht." Obwohl Yamato erst seit kurzen der Crew beigetreten ist wusste sie schon das Ruffy nie eine Mahlzeit auslassen würde. Völlig überrascht und entsetzt war sie als Ruffy antwortete: "Ach so aber schon gut ich habe kein Hunger." Wie konnte das sein das Ruffy kein Hunger hatte. Sie reagierte und rannte in die Küche, während ihre neuen Freunde sich gerade den Bauch vollhauten platzte sie es ihr heraus: "Ruffy hat kein Hunger!" Plötzlich ließen alle ihre Gabeln und Löffel fallen und blickte von der Küche zu ihren gerade mal 19 jährigen Captain Ruffy, alle bis auf Sanji und Robin. Sanji sagte dazu nur: "Wer weiß vielleicht hat er sich den Magen verstimmt." Worauf Zorro sagte: "Kein Wunder bei dem Fraß obwohl man das ihm lassen kann das er wenigstens Kochen konnte." Sanji blickte darauf Zorro finster an ließ aber das Kommentar stecken. Plötzlich lief Nami an ihren Freunden vorbei mit einem Teller voller Fleisch und in Richtung von Ruffy der wieder völlig verloren aufs Meer hinaus schaute. Sie tippte ihren Captain auf die Schulter wodurch dieser aus seinen Gedanken gerissen wurde. Völlig verdutzt blickt er zu Nami auf aber sie sah nicht wie immer aus. Irgendwie funkelte sie plötzlich im Sonnenlicht. Er rieb sich seine Augen und blickte nochmal zu ihr und noch immer funkelte sie hell wie die Sonne selbst. Was war mit ihm los? Warum sah er plötzlich Nami so? Das sind Fragen die ihm gerade in diesem Moment durch den Kopf gingen. Nami blickte ihren Captain an und fragte ihn: "Ruffy ist alles in Ordnung? Sanji hatte gerufen und du bist nicht gekommen." Sie stellte den Teller neben ihn hin und setzte sich neben ihm. "Du weißt das du mit mir über alles reden kannst oder?" Ruffy nickte nur als er die Frage von Nami hörte. Nami stand auf und drehte sich um und sagte nur: "Ich will dich nicht weiter stören." Doch völlig überrascht blickte sie zu ihren Captain der sie am Handgelenk festhielt und auf dem Boden sah. "Bitte bleib doch noch etwas." Sagte er worauf Nami sich neben ihm setzte und ihn kurz ansah. "Nami ich habe über so viel nachgedacht. Wir haben Kaido besiegt aber es werden noch stärkere Gegner kommen und ich will nicht das du verletzt wirst." Kam es von ihren Captain der während er dies von sich gab zum Meer blickte. "Ich will noch stärker werden um dich und die anderen zu beschützen." Sagte er dann noch. Nami blickte zum Meer hinaus und sagte zu ihren Captain: "Ich verstehe aber du auch wir werden stärker um dich nicht allein kämpfen zu lassen denn immerhin wirst du der König der Piraten und dazu gehört auch eine starke Crew." Die beide blickten noch eine Weile zum Meer hinaus bis Ruffy dann einschlief. Sein Kopf lag auf Namis Oberschenkel. Sie sah ihn an und wurde etwas rot. In diesem Moment fragte sich ihr Herz ob es klug wäre ihn zu küssen. So gern würde sie ihren Gefühlen in diesen Moment freien Lauf lassen und ihre Lippe auf seine pressen. Nami biss sich auf ihre Lippe bei dem Gedanken und lief knallrot an. Plötzlich bemerkte sie das sie seinem Lippen schon so unglaublich nah war. Was sollte sie tun? Sollte sie ihn jetzt küssen oder doch lieber zurück ziehen. Namis Herz sagte das sie ihn küssen solle aber ihr Verstand wehrte sich, dabei kam sie mit ihren Lippen seinen Lippen näher und spitze diese schon, doch dann kam Lysop und sorgte mit seinem Rufen dafür das Nami zurück schreckte. "HEY NAMI UND RUFFY IHR SOLLTET ETWAS SCHLAFEN WENN EURE SCHICHT BALD BEGINNT." Ruffy rieb sich die Augen und blickte zu Nami. Völlig erschrocken setzte er sich hin und starrte verlegen zur Seite. "Oh du hast recht Lysop ich sollte mich noch etwas ausruhen bevor die Nachtschicht beginnt. Darauf sprang der schwarzhaarige auf und rannte in sein Zimmer. Lysop der schon wieder verschwunden war fiel nichts auf. Nami ließ sich zurück fallen und

starrte zum Himmel. "Nami du bist so dämlich warum hast du es nicht einfach getan. Immerhin wenn er ihn erwidert hätte wüsste ich ob er das gleiche fühlt wie ich oder ob ich nur eine Kameradin bin für ihn." Sagte Nami zu sich selbst. Sie blickte zur Sonne und stand auf. "Ich sollte mich auch noch etwas hinlegen." Sagte Nami wieder zu sich selbst und verzog sich in ihr Zimmer. Dort angekommen lag sich junge Frau direkt ins Bett. Nach einigen hin und her gedrehe schlief sie auch schon ein.

Es war nun endlich soweit und die Nachtschicht beginnt. Die beiden verabschiedeten sich noch von ihren freunden und nun waren sie alleine an Deck der Thousand Sunny. Eine unwohlsame ruhige Stimmung kehrte ein und man hörte nur den Wind pfeifen. Ruffy sah Nami an und Nami sah Ruffy an es wurde ruhiger und dann wie aus dem nichts erwischte eine Welle das Schiff der Strohhut-Piratenbande, diese Welle sorgte dafür das beide ins straucheln kamen und Nami direkt in Ruffys Arme fiel. Nami vergaß für einen Moment alles um sich herum und legte ihren Kopf auf Ruffys Brust und lauschte seinem Herzschlag. Ruffy sah zu Nami herunter dabei konnte man erkennen das seine Wangen gerötet waren. Er sagte zu ihr: "Nami ist alles in Ordnung oder soll ich Chopper holen?" Dies riss Nami aus ihren Tagtraum und völlig hektisch antwortete sie dann: "Was nein mir geht es gut. Wie kommst du nur darauf das es mir schlecht gehen könnte?" Nami löste sich daraufhin von seiner Brust und sah verlegen zur Seite. Ruffy drehte sich um gähnte vor sich hin. "Nami ich setzt mich auf meinen Platz und passe von dort auf." kaum ausgesprochen dehnte er seine Arme zum Kopf der Sunny und null Komma nichts saß er auf seinen Platz. Von dort aus blickte er zum Meer raus. Es dauerte nicht lang und er war eingeschlafen. Er träumte von sich hin. Nami arbeitete währenddessen an ihren Seekarten. Dies tat sie draußen denn es war eine wunderschöne Nacht und sehr angenehm warm war es auch. Plötzlich vernahm Nami einen Schrei und das aus der Richtung der Galionsfigur, es war ein deutig ein Schrei von Ruffy, aber wieso schrie er plötzlich los. Nami sprang auf und rannte zu Ruffy, dort erblickte sie einen Mann der scheinbar nur einen schlechten Traum hatte. Plötzlich fing er im Schlaf an zu reden: "Ace....Ace....Hör auf so etwas zu sagen! Du hast mir versprochen niemals zu sterben und immer auf mich aufzupassen." Einige Tränen rollten im Schlaf über seine Wangen und er verzog sein Gesicht. Dieses sprach mehr als nur Worte. Es war zu sehen das er immer noch litt noch immer unter dem Tod seines Bruders. Wer konnte es ihm denn auch für übel nehmen, denn in den zwei Jahren trainierte er und hatte sicher niemand mit dem er darüber reden konnte. Nami setzt sich zu ihm und läuft rot an als Ruffy seinen Kopf auf ihre beine legt. Wieder laufen ihm tränen über die Wange, die dann über Namis Oberschenkel laufen bis sie das grüne Gras der Sunny erreichen. "ACE!!! Ace... ich bin zu schwach." Murmelte er im Schlaf und griff in Namis Kleid und murmelte dann wieder: "Nami.....Nami.....ich mag dich...." Danach drehte er sich um und murmelte wieder etwas: "mehrals." Wieder drehte sich der schwarzhaarige Captain um. "Fleisch..... Ich beschütze dich komme was wolle." Als er dies nuschetle und es das Ohr der jungen Navigatorin erreichte überzog ein breites Lächeln ihr Gesicht und ihre Wangen liefen rot an. Scheinbar empfindet er für sie das gleiche wie sie für ihn. So musste es sein denn Ruffy liebt nichts mehr als Fleisch, na ja bis auf seinen Strohhut. Sie hätte ihn knuddeln können und von oben bis unten küssen können. Sie könnten zusammen sein und später eine Familie gründen doch etwas dämpfte ihr Glück das sie gerade empfand. es war eine regel die er selbst aufstellte. Er beschloss das es keine paare gibt solange sie auf Abenteuerreise sind. Na ja eigentlich wurde diese Regel aufgestellt falls sich jemand von uns Frauen in Sanji verlieben würde und das es so nicht zu irgendwelchen Behinderungen während eines Kampfes kommt. Nami ihr Lächeln verwandelte sich zu einem traurigen

Gesichtsausdruck. Ihr war nach weinen zu mute, einige Tränen liefen über ihr Gesicht und fielen auf das Gesicht des Strohhut Jungen. Dieser wurde sanft durch die Tränen seiner Navigatorin geweckt. Völlig fragend sah er seine Navigatorin in ihre braunen verweinten Augen. Er richtete sich auf und nahm Nami in seine Arme, ihr Kopf lag an seiner Brust und er streichelte ihr durchs Haar während er ihr sagte: "Nami es wird alles gut. Du brauchst nicht zu weinen ich bin für dich da." Nami weinte stärker obwohl sie seine Worte Gehör schenkte, da sie nun wusste das er ihr nicht helfen könnte. Er kann doch nicht eine Regel aufheben nur weil es ihm plötzlich im Wege stände. Er wusste nicht weiter egal was er tat und sagte beruhigte sie nicht, doch rutschte ihm etwas raus das er nicht sagen wollte doch sein Herz übernahm plötzlich das reden: "Nami ich weiß nicht wieso du weinst aber ich lie....lie....." Er verstummte kurz und erinnerte sich an das Gespräch mit Robin was er kurz vor Beginn der Nachtschicht hatte.

Flashback des Gespräches mit Robin kurz vor dem Nachtdienst.

Ruffy sprang aus dem Bett aus und öffnete seine Tür und erschreckte plötzlich als er Robin vor seiner Tür sah. "Robin was machst du dann hier?" Fragte er sie und sah sie verduzt an. Robin betrat sein Zimmer und setzte sich auf den Holzstuhl der in seinem Zimmer stand. "Ruffy darf ich dich etwas fragen?" Fragte ihn Robin. Ruffy der seine Frage schon wieder völlig vergaß sah seine Freundin an und legte seinen Kopf zur Seite und sagte: "Was willst du mich dann fragen?" Robin kicherte erst einen kurzen Moment und sah dann Ruffy in seine schwarzen Augen. "Sag weißt du überhaupt was Liebe ist?" Fragte ihn Robin und sah ihn genau an. Ruffy kratzte sich am Kopf und legte seinen Kopf auf sein rechte Schulter. "Liebe was ist denn das?" Fragte Ruffy seine Kameradin und setzte sich auf den Boden. Robin lächelte ihn an und sah dann sie ihn etwas ernster an. "Laut Definition ist Liebe starkes Gefühl des Hingezogenseins oder anders ist es eine starke, im Gefühl begründete Zuneigung zu einem nahestehenden Menschen. Beziehen wir dies aber auf die erste große Liebe so lautet die Definition wie folgt: Liebe ist ein starker körperlicher, geistiger, seelischer Anziehung beruhende Bindung an einen bestimmten Menschen, verbunden mit dem Wunsch nach Zusammensein." Ruffy verstand nur Bahnhof das konnte Robin auch mehr als deutlich sehen. Es würde ihn jeder ansehen das er dies gerade null verstand. Robin sah ihn und starrte dann lächelnd zur Decke des Zimmers und sagte: "Wenn ich Liebe beschreiben müsste würde ich es wie folgt beschreiben: Liebe ist ein starkes Gefühl in unserem Körper das aus dem Herzen kommt. Die Person für die wir dieses Gefühl haben verursacht uns ein kribbeln im Bauch als wären dort Schmetterlinge. Die mit ihren kleinen Beinen und Flügeln unser inneres kitzeln. Unser Herz schlägt in der Gegenwart dieser Person sehr stark, fast schon so als würde es gleich aus unsere Brust springen. Dieses Gefühl gilt einzig und allein nur einer Person, diese eine Person würde uns dazu bringen einfach alles zu tun was in unser Macht steht als diese Person zum lächeln zu bringen. Desweiteren möchten wir jede Sekunde bei dieser Person sein und für sie da sein." Ruffy schien nur halb etwas verstanden zu haben da er sich an seine Brust griff und an seinen Bauch. "Was ich habe Insekten im Bauch und mein Herz springt gleich heraus? Ich muss sofort zu Chopper." Rief Ruffy und sprang auf doch bevor er seine Tür erreichte stoppte ihm Robin mit ihren Teufelskräften. "Nein du Blödmann." Dabei kicherte sie etwas. "Es fühlt sich nur so an aber es passiert nicht beziehungsweise sind keine Insekten in deinen Bauch Ruffy." Er beruhigte sich und Robin lies hin herunter. "hast du es jetzt verstanden?" Fragte ihn Robin und sah in dabei an. Ruffy und nickte und ohne nachzudenken gab er folgendes von sich: "Also diese Kribbeln und das Herzklopfen ist weil ich Nami liebe?" Dabei sah er fragend zu

Robin. Robin riss ihre Augen auf und glaubte nicht was sie da hörte, ihr Captain, der niemand anderes als Ruffy wahr gab gerade irgendwie zu Nami zu lieben. na klar er war naiv und überlegte selten was er sagte doch solche Worte aus seinen Mund zu hören war extrem ungewohnt. "Hallo Robin bist du noch da? Ich habe dich etwas gefragt." Robin schüttelte sich und antwortete dann: "Wenn du solche Gefühle wie ich gerade eben erwähnt habe für Nami hast dann ja, dann bist du in unsere Navigatorin verliebt." Ruffy kratzte sich und sah dann Robin an. "Ja genau das fühle ich in ihrer Nähe oder auch wenn ich an sie denken muss und Nami stand vorhin in einem komischen Licht da, aber was mache ich jetzt damit." Robin grinste breit und sprach: "Dann musst du es ihr sagen und keine Angst es ist nichts schlimmes Ruffy. Verliebt sein ist etwas schönes das dich glücklich macht." Ruffy überlegte kurz und fragte dann: "Werde ich dann wie Sanji?" Robin lachte und schüttelte den Kopf. "Sanji ist nicht in uns verliebt jedenfalls nicht wirklich. Sanjis Liebe beruht mehr auf unseren Körpern als auf unseren Charakter, aber deine Liebe beruht darauf das du Nami im allgemeinen liebst und sie schön ist weil du sie leibst und nicht wegen ihren Körper." Ruffy sah zu Robin und fragte sie dann: "Dann sage ich es dir wohl lieber gleich damit sie es weiß." Er wusste zwar jetzt was liebe ist und was sie so teilweise mit einem anrichtete aber seine Naivität übertraf alles genauso wie sein Taktgefühl. "Nein du Idiot du musst den richtigen Moment abpassen. So etwas sagt man nicht so zwischen Tür und Angel. Ihr habt doch gleich Nachtdienst vielleicht ergibt sich dort eine Möglichkeit es ihr zu sagen und was wichtig ist du musst ihr in die Augen sehen dabei aber sie weiß das es ernst gemeint ist." Darauf stand Robin auf und ging zur Tür und öffnete diese. "Ach Ruffy bevor ich es vergesse lass dein Herz sprechen vor allem nachdem du es ihr gesagt hast." Sagte Robin bevor sie in ihr Zimmer verschwand. Ruffy startete daraufhin zu seinem Dienst. Ende des Flashbacks und zurück zu Nami und Ruffy in der Gegenwart.

Ruffys Zeigefinger legte er unter ihren Kinn und hob sanft ihren Kopf damit er ihr tief in die Augen sehen konnte. Er lächelte sie breit an und sagte dann mit sanfter Stimme: "Nami ich liebe dich." Namis blickte während er diese sanften Worte sprach in seine schwarzen Augen und ohne groß nachzudenken und plötzlich mit einem Lächeln auf den Lippen: "Ich liebe dich auch Ruffy." Ihre Lippen kamen seinen näher und näher. Sie spitze ihre Lippen. Obwohl es nur Sekunden waren kam es ihr vor wie eine Ewigkeit bis sich ihre Lippen endlich berühren können. Ruffy dessen Herz nach den Worten von Nami fast aus der Brust sprang näherte sich mit seinen Lippen ihren. Sein Herz leitete ihn. ihre Lippen berührten sich nun fast. Ohne weitere Worte pressten beide ihre Lippen aufeinander und küssten sich liebevoll und zärtlich. Sie blendeten alles andere aus was in ihrer Umgebung sich befand und genossen diesen Kuss einfach nur. Er legt seine Arme um sie und zog sie etwas näher zu sich, aber auch Nami legte ihre Arme um seinen Hals. Wie ein Feuerwerk das gerade explodierte fühlte sich dieser Kuss an. Nach einer gefühlten Ewigkeit lösten sich ihre Lippen wieder und Ruffy lächelte Nami breit an. Nami sah verlegen zur Seite. Sie empfand diesen Kuss als wunderschön und nun war es gewiss das er sie liebte. Natürlich weil er es ihr sagte und anderer seits weil er sie küsste beziehungsweise diesen erwiderte. Dieses wunderschöne Gefühl das sie jetzt empfand endete aber da diese regel ihr wieder in den Sinn kam. Völlig traurig sah sie auf den Boden. Ruffy fragte sich was denn los sei? War er so schlecht beim küssen? "Nami was ist denn los?" Fragte Ruffy die Frau die er leibte. Nami sagte mit trauriger Tonlage: "Ich liebe dich und du liebst mich aber zusammen sein können wir dennoch nicht. Diese regel du aufgestellt hast steht dem hier im Wege. Ich kann und will nicht warten bis du Piratenkönig geworden bist und wir dann endlich

zusammen sein können" Dabei blickte sie in Ruffys Augen und redete dann weiter: "Ich liebe dich und ich will es dir jeden Tag beweisen. Ich will in der Nacht in deinen Armen liegen und mich an dich kuscheln und dich küssen. ich halte es nicht solange aus ohne diese Dinge!" Ruffy kratzte sich am Kopf und wieder übernahm sein Herz das reden: "Ich werde diese Regel dann wieder abschaffen und dann können wir" Nami unterbrach ihren Captain: "Das kannst du nicht, was würden unsere Freunde denken wenn du eine Regel abschaffst nur weil sie jetzt plötzlich dich behindert. Du hast gesagt egal was kommt es gibt keine Ausnahmen." Ruffy sah in Namis wunderschönen Augen und sagte: "Ich kann genauso wenig darauf warten wie du. Ich liebe dich und ich kann es nicht ertragen das du unglücklich bist und darunter leidest." Da fiel ihm plötzlich etwas ein: "Nami was wäre wenn wir es geheim halten das es niemand weiß außer uns." Nami schüttelte den Kopf. "Ruffy ich will es nicht verheimlichen. Ich möchte nicht nur Nachts bei dir sein sondern auch am tage und ich will mit dir auf der Sunny Pick-Nicks machen und dich auch hier küssen und nicht nur wenn niemand da ist." Ruffy verstand was Nami ihm sagen wollte denn ihm ging es genauso wie ihr, aber was sollten sie tun? Diese regel verbietet ihnen zusammen zu sein. Verzweiflung machte sich in beiden breit und das Gefühl das es das Schicksal nicht gut mit ihnen meinen würde. Was sollten sie machen? Wie würde es weiter gehen mit den beiden? Sollten sie doch mit ihren Freunden sprechen alles Fragen das in den Köpfen der beiden rum schwirrte. Ruffy stand auf und sah zu Nami. "Es ist mir egal was die anderen sagen würden. Ich liebe dich und möchte mit dir zusammen sein egal was die anderen sagen und egal was diese regel besagt. Ich werde es morgen ansprechen und sollten sie etwas dagegen haben dann ist es so aber Liebe kann man nun mal nicht abschalten." Sagte er und streckte seine Hand zu Nami. Nami nahm diese und stand auf dabei rutschte sie etwas weg und Ruffy fing sie auf. Verlegen blickte er zur Seite. Nami drehte seinen Kopf zu sich und drückte ihn einen weiteren Kuss auf seine Lippen. "ich kann nicht mehr ohne dich Ruffy und mein Herz hofft das unsere Freunde es verstehen." Er erwiderte den Kuss natürlich und nickte. "Wir müssen immer positiv denken Nami." Sagte er und umarmte sie. In der restlichen Nachtschicht saßen beide auf dem Kopf der Sunny und genossen ihre Zeit zu zweit. Eng umschlossen und im Moment glücklich das sie einander haben.